

Namibia - Afrikas Diamant

Wo die Natur noch unendlich ist



Richtung Süden ca. 250 km zu unserer letzten Lodge. Es handelt sich hier um eine Wildfarm, deren Grundstücksgröße ca. 30.000 ha beträgt. An einem direkt vor uns liegenden See können wir dann auch eine Nilpferdfamilie beobachten. Ein erlebnisreicher Höhepunkt ist dann die dreistündige Pirschfahrt in offenen Fahrzeugen. Hier geht auch unser letzter Wunsch in Erfüllung. Aus einer Senke kommen drei Breitmaulnashörner hervor und grasen ca. 10 Meter von uns entfernt friedlich in der

Abendsonne. Der Besuch einer Löwenfütterung rundet diesen wunderbaren Tag ab.

11. Tag

Heute heißt es nun endgültig Abschied nehmen. Wir haben insgesamt 3.210 km mit dem Safaribus zurückgelegt und unser Reiseleiter Ingo bescheinigt uns eine zu erkennende Verbuschung. Auch ich kehre wieder begeistert von dieser Reise zurück und beschließe auf dem Heimflug noch einmal zurückzukehren.

Von Edmund Hetkämper, Lingen

Bereits zum zweiten Mal breche ich mit 23 Mitreisenden nach Namibia auf, in elf Tagen das Gefühl von echter Freiheit in unberührter Natur vermitteln. Die unendliche Weite des namibischen Horizonts, die Vielfalt der Völker und die phantastischen Stimmungen und Farbenspiele der herrlichen Landschaftsformationen sowie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt machen Namibia zu einem echten Erlebnis.

1/2. Tag

In Windhoek empfängt uns der Busfahrer und Reiseleiter Ingo, den ich bereits vom letzten Jahr kenne. Als Namibianer mit guten Deutschkenntnissen wird er uns wieder gestenreich und mit großem Engagement sowie vielen Geschichten aus seiner Zeit als Ranger und Mitarbeiter in Forschungsprojekten sein Land näherbringen und versuchen, uns ein wenig zu verbuschen.

5:30 Uhr los, um Sossusvlei bei Sonnenaufgang zu erreichen. Das Sossusvlei bildet eines der stärksten Landschaftserlebnisse. Vlei bedeutet „Pfanne“ und in diese Tonpfanne als Wüste fahren wir mit Allradfahrzeugen zu den bis zu 300 m hohe Sterndünen. Ihre Farben wechseln mit dem Stand der Sonne von aprikosenfarben oder orange bis rostrot oder zimtbraun.

5. Tag

Durch den Namib-Naukluft-Park geht es heute nach Swakopmund. Der Park, der an der Westseite der Naukluft-Berge liegt, sticht aus der Wüste empor. Der größte Wildpark Afrikas, der viertgrößte der Welt, ist voller Kontraste. Es ist der einzige Park, wo weiterhin Eingeborene leben und ihr Vieh an einem Trockenfluß grasen lassen. Wir fahren durch Mondlandschaften und halten an den seltenen „Welwitschia Mirabilis“. Diese niedere Holzpflanze ist erstmals 1852 entdeckt worden. Sie kann bis zu 2000 Jahre alt werden. Mittags treffen wir

Schiffes zwischen den beiden Motoren und lässt sich vom Sog mitziehen ohne sich selbst zu bewegen. Dann schwimmt das Tier auf die Seite des Bootes, legt sich auf den Rücken und klatscht mit den Flossen. Dafür bekommt er auch einige Fische als Belohnung. Auf einmal taucht am Heck unser Freund wieder auf und im Handumdrehen schwingt er seine 180 Kg über eine enge Rampe und Kisten auf den breiten Mittelsitz. Er richtet sich auf, lässt sich streicheln, legt seinen Kopf auf mutige Teilnehmer und lässt sich fotografieren. Er geht erst von Bord, als der Vorrat an Fischen zu Ende geht.

7. Tag

An der Küste entlang geht es in den Norden zunächst nach Hentiesbay und dann weiter ins Landesinnere, vorbei am Brandbergmassiv. Wir erreichen Twyfelfontein. Hier befindet sich die größte Ansammlung von Felszeichnungen und -gravuren in Afrika. Am Abend können wir Krokodil- und Esselfleisch sowie verschiedene Antilopenarten probieren.

8. Tag

Rund 30 km westlich von Khoxixas besuchen wir den „Versteinerten Wald“. Auf einer Fläche von etwa 300 x 800 Meter liegen größere fossile Baumstämme, die zwischen 240 und 300 Millionen Jahre alt sind. Bevor wir nun am Nachmittag unsere erste Erkundungsfahrt im Etosha-Nationalpark machen, essen wir deutschen Kuchen in Outjo. Ein deutsches Ehepaar aus dem Emsland hat dort bis 1994 eine Bäckerei betrieben und ist dann wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die Tradition der Herstellung deutscher Backwaren wird von Einheimischen fortgesetzt.

Etosha ist der bekannteste und faszinierendste Wildpark in Namibia, das Eldorado für Afrikas Tierwelt. Als wir die erste Wasserstelle erreichen, haben sich dort viele Tierarten versammelt und wir zum Fotografieren und Filmen reichlich Zeit und Gelegenheit. Die Nacht verbringen wir in einer vor sieben Monaten neu eröffneten Lodge auf einem Bergplateau mit einem wunderbaren Ausblick.

9. Tag

Der heutige Tag gehört dem Nationalpark. Bereits nach kurzer Zeit wird unser Fahrer informiert, dass sich eine Löwenfamilie gerade eine Giraffe schmecken lässt, die sie erst kurz vorher gerissen hat. Da wir uns bereits in der Nähe dieses Ereignisses befinden, können wir aus nächster Nähe die

aus sechs Tieren bestehende Löwenfamilie beobachten. An der nächsten Wasserstelle bekommen wir dann auch einen trinkenden Elefanten zu sehen.

10. Tag

Wir fahren über Otjiwarongo



3. Tag

Jetzt beginnt für uns das Abenteuer Namibia. Abenteuer allein deshalb, weil asphaltierte Straßen Mangelware sind. Der „Safari-Bus“ mit Turbodiesel und Blattfedern ist allen Belastungen gewachsen, der Motor liegt vorne um ihn vor der Staubwolke zu schützen.

Unterwegs machen wir erste Bekanntschaften mit Straußen und Antilopen. Unsere Lodge vor einem Gebirgsmassiv liegt auf einem ca. 12000 ha großen Grundstück. Nachmittags unternehmen wir unsere erste Pirschfahrt durch das Gelände und beenden auf einer Anhöhe bei Gin Tonic und Naschereien diesen Tag mit einem wunderschönen Sonnenuntergang.

4. Tag

Heute fahren wir bereits um

in Swakopmund ein. Die Stadt wird häufig als ein kleines Stück Deutschland am Rand der Wüste beschrieben; einst deutsche Kolonie, hat sie viel von ihrer europäischen Atmosphäre behalten. Im Cafe Anton und in der Muschel genießen wir deutschen Filterkaffee und deutsche Torte.

6. Tag

Unsere heutige Busfahrt dauert keine Stunde und wir kommen nach Walvis Bay. Eine Fahrt mit Ausflugsbooten wird zu einem besonderen Erlebnis. Wir glauben zunächst, es sei eine Fahrt wie anderswo üblich. Aber es kommt anders; der Schiffsführer Walli warnt uns, unser Gepäck auf den Sitzen zu lassen, wegen der Robben. Und tatsächlich erscheint nach kurzer Fahrt ein männliches Tier aufgerichtet am Heck des

K L ELEKTRO • KÄLTE • KLIMA
LAMPE

**KLIMA –
AKTIONSWOCHEN.
NOCH 10 TAGE.
NUTZEN SIE
IHRE CHANCE.**

Im Angebot: Top Klimaanlagen von führenden Herstellern. (Solange der Vorrat reicht.) Sprechen Sie uns an.



ab 895 €
Komplettpreis, inkl. Montage,
zzgl. MwSt.
www.kl-lampe.de



Dieselstraße 22 (Verwaltung/Lager) • 49716 Meppen • Telefon 05931 1002
Kanalstraße 17 (Laden/Geschäft) • 49716 Meppen • Telefon 05931 12955